Roeselia triangulalis LEECH (*Inazuma-kobuga*)

Nola triangulalis LEECH, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 608, pl. xxxi, f. 12 (1888).

Hab.: Japan (Kiush.), India.

Neeugoa kanshireiensis WLMN. et SOUTH (*Fusajiro-kobuga*)

Neeugoa kanshireiensis WILEMAN et SOUTH, Entom. 49, p. 179 (1916).

Hab.: Formosa.

BESCHREIBUNG EINER NEUEN GATTUNG UND EINIGER NEUEN ICHNEUMONINEN-ARTEN AUS JAPAN

VON

TOICHI UCHIDA

Protichneumon karenkoensis sp. nov.

♀. Körper und Hinterleib verhältnismässig schlank. Fühler dick, hinter der Mitte leicht verbreitert; Schaft gross, oval, fein punktiert und braun behaart. Innere Augenränder scharf gerandet; Fühlergruben sehr tief gedrückt und quergerunzelt; Gesicht dicht grob und Clypeus zerstreut punktiert, der letztere vorn abgestutzt, in der Mitte mit 2 kleinen zahnartigen Fortsätzen. Thorax dicht grob und stark punktiert, matt; Schildchen flach, beiderseits über die Mitte gerandet; Metathorax grob gerunzelt; Area superomedia gross, hufeisenförmig, an der Basis höckerartig aufgetrieben. Hinterleib dicht grob punktiert; Postpetiolus in der Mitte längsgerunzelt; Gastrocölen gross, tief und glatt. Areola im Vorderflügel nach oben ganz geschlossen; Nervulus hinter der Gabel; Nervellus unter der Mitte gebrochen.

Schwarz und matt. Fühler in der Mitte (das 7te–15te Glied), Gesicht und Clypeus beiderseits breit, Stirn- und Scheitelränder, je ein Fleck auf den Hinterwangen, Mandibeln mit Ausnahme der Zähnen, Schulter, 2 Linien auf dem Mesonotum, je ein Makel auf den Basalkielen des Schildchens, Schildchen an der Spitzenhälfte, je ein kleine Fleck auf den Propleuren, je 3 Flecken auf den Mesopleuren, wovon der untere am grössten ist, Metathorax oben an der

[Ins. Mats., Vol. V, No. 1 & 2, Nov., 1930]

Basis beiderseits, je ein grosse Fleck auf den Metapleuren, ein grosse Makel auf der Hinterseite des Metathorax, Vorder- und Mittelhüften, ihre Trochantern, Hinterhüften oben und ihre Trochantern an jeder Basis weisslichgelb. Beine grösstenteils gelbrot. Schaft unten und Tegulen schwärzlichbraun, der erstere zum Teil gelblich. Hinterleib ganz schwarz, etwas blau schimmernd. Flügel deutlich dunkelbraun getrübt, etwas violett schimmernd; Stigma schwärzlich. Körperlänge: ♀ 25 mm.

Fundort: Formosa (Karenko); nur ein ♀ Exemplar wurde am 15. Juli 1922 von M. KATÔ gesammelt, das Männchen noch nicht aufgefunden.

Coelichneumon ohtai sp. nov.

♂. Kopf von vorn gesehen fast rundlich, hinter den Augen dicht punktiert. Antennen innen deutlich gesägt. Thorax dicht fein punktiert, glänzend; Schildchen beiderseits fast bis zur Spitze gerandet; Area superomedia glatt, Costula kräftig; Area basalis undeutlich. Das Mittelfeld des Postpetiolus fein runzelig, das 2te Hinterleibssegment fein runzelig punktiert; Gastrocölen tief. Areola im Vorderflügel pentagonal, nach oben fast geschlossen; Basalnerv nahe der Gabel deutlich gekrümmt, Nervulus interstitial; Nervellus oppositus.

Färbung schwarz. Antennen unten etwas bräunlich. Gesicht beiderseits, Stirnränder, äussere Augenränder, Schildchen beiderseits, je ein kleine Makel vor und unter den Flügeln und der Hinterrand des 1.–4. Hinterleibssegments weiss, das Band des 3ten und 4ten Segments in der Mitte undeutlich. Alle Tarsen bräunlichschwarz, Vorder- und Mittelschenkel, ihre Schienen vorn und die sämtlichen Schienenendsporen gelbbraun. Flügel subhyalin; Stigma schwarz. Körperlänge: ♂ 10,5 mm.

Fundort: Sachalin (Tobuchi); nur ein ♂ Exemplar wurde am 5. September 1925 von N. OHTA erbeutet; das Weibchen unbekannt.

Verwandt mit *C. gargawensis* UCH. (Zool. Mag., XXXVIII, p. 452, 1925), unterscheidet sich aber durch die Zeichnung von Beine und Hinterleib sowie auch die Gestalt des Schildchens.

Stenichneumonoides gen. nov.

Kopf von vorn gesehen fast dreieckig wie bei der Gattung *Stenichneumon* THOMS. Mandibeln dünn, zweizähnig, der untere viel kürzer. Fühler schlank, borstenförmig, aber beim Männchen mehr oder weniger dick, deutlich gesägt. Kopf hinter den Ocellen steil abfallend. Schildchen rundlich konvex, wenigstens an der Basis gerandet. Felderung des Metathorax ganz gebildet; Area superomedia gross, quadratisch. Beine ziemlich schlank. Das erste Hinterleibssegment fast ohne alle Skulptur, deutlich glänzend, an der Beugungsstelle in der Mitte wie bei der Gattung *Proboloides* MORL. höckerartig aufgetrieben.

Gastrocölen und Thyridien sehr gross und tief wie bei der Gattung *Ctenichneumon* THOMS. Hinterleib am Ende zugespitzt; Bohrer kurz vorragend; das letzte Bauchsegment vom Hinterleibsende abstehend.

Genotypus: *Stenichneumon posticalis* MATS.

Diese neue Gattung verwandt mit *Proboloides* MORL. (Brit. Ichn., I, p. 160, 1903) und *Stenichneumon* THOMS. (Opusc. Ent., XVIII, p. 1964, 1893), unterscheidet sich jedoch von der vorderen durch die tiefe, grosse Gastrocölen, und von der letzteren durch den höckerartig aufgetriebenen, ganz glatten Postpetiolus.

Bemerkung: Die folgenden 2 Arten von *Stenichneumon*, nämlich *S. guttatus* UCH. (Trans. Nat. Hist. Soc. Formosa, XV, p. 246, fig. 2, 1925) nebst *S. flavolineatus* UCH. (Jour. Fac. Agr., Hokkaido Imp. Univ., XVIII, p. 94, Pl. X, fig. 10, 1926) gehören zur diesen neuen Gattung.

Stenichneumon nigriorbitalis sp. nov.

♀. Gesicht und Thorax deutlich dicht grob punktiert, etwas glänzend; Clypeus vorn abgestutzt, an den Seiten breit zugerundet; Wangen schmal; Kopf hinter den Augen verschmälert; Stirn gerunzelt. Fühler schlank, borstenförmig, nicht eingerollt, hinter der Mitte nur wenig verdickt, mit weissem Halbring. Schildchen auffallend grob punktiert, beiderseits an der Basis gerandet. Metathorax mit kleinen Seitenzähnen, oben fein runzelig, beiderseits dicht runzelig punktiert; Area superomedia länger als breit, hinten winklig gekrümmt, Costula undeutlich. Beine schlank; Hinterhüften unten mit Bürste. Hinterleib matt, dicht punktiert, gegen das Ende zu glatt, etwas glänzend; Postpetiolus fein runzelig; Gastrocölen gross, tief, grubenförmig; Thyridien sehr gross, glatt. Bohrer etwas vorragend. Areola im Vorderflügel pentagonal; Nervulus hinter der Gabel.

Schwarz. Die vordersten Schenkel vorn an den Spitzen und ihre Schienen vorn gelbbraun; Vorder- und Mitteltarsen schwarzbraun. Stigma gelbbraun. Thyridien bräunlich. Körperlänge: ♀ 18 mm.

Fundorte: Hokkaido (Sapporo, am 15. VII 1923), Honshu (Minobu, am 12. VI 1928); gesammelt in 2 ♀ Exemplaren von C. TERANISHI und K. SATÔ, das Männchen noch nicht bekannt.

Mit *S. kamuensis* UCH. (Jour. Fac. Agr., Hokkaido Imp. Univ., XVIII, p. 95, 1926) verwandt, weicht aber von ihm durch die folgenden Merkmale ab: 1) Innere Augenränder nicht gelb gezeichnet. 2) Die Punktierung von Körper und Kopf sehr gross, besonders das Schildchen. 3) Stigma im Vorderflügel gelbbraun. 4) Gastrocölen grob runzelig.

Stenichneumon nudicoxalis sp. nov.

♀. Antennen kräftig, fadenförmig, gegen die Spitze hin aber etwas verdünnt. Kopf und Thorax dicht fein punktiert, matt; Schildchen glänzend, nur an der Basis beiderseits gerandet; Mesopleuren dicht fein runzelig punktiert; Metathorax oben fein gerunzelt; Area superomedia länger als breit, Costula undeutlich. Gastrocölen und Thyridien gross, ziemlich tief, glatt. Postpetiolus und das 2te Hinterleibssegment an der Basalhälfte runzelig, aber der übrige Teil des 2ten Segments und das 3te Segment sehr fein punktiert, die übrigen fast glatt. Bohrer etwas vorragend. Beine ziemlich dick, Hinterhüften unten ohne Bürste. Flügel subhyalin, gelblichbraun getrübt, Stigma schwarz, Areola fünfseitig, Nervulus hinter der Gabel.

Schwarz. Antennen in der Mitte gelblichweiss geringelt. Alle Schienen und Tarsen schwarzbraun. Körperlänge: ♀ 18 mm.

Fundort: Hokkaido (Berg Daisetsu); nur ein ♀ Exemplar wurde am 7. August 1926 vom Autor gesammelt, das Männchen unbekannt.

Dem *S. teranishii* UCH. (Ins. Mats., IV, p. 76, 1629) ähnlich an Grösse und Färbung, weicht aber von ihm durch die folgenden Charakteren ab: 1) Antennen und Beine sehr kräftig. 2) Kopf ohne weisse Zeichnung. 3) Flügel gelblichbraun getrübt. 4) Schildchen nur an der Basis gerandet. 5) Area superomedia länger als breit. 6) Areola im Vorderflügel nach vorn nicht geschlossen.

Ctenichneumon maruyamensis sp. nov.

♂. Fühler ziemlich dick, schwach gesägt, kürzer als die Körperlänge. Kopf nach hinten verschmälert, Occiput breit ausgerandet. Thorax zerstreut schwach punktiert; Schildchen flach, glatt; Metathorax beiderseits dicht grob punktiert; Area superomedia glatt. Das erste Hinterleibssegment an der Beugungsstelle stark gewölbt, Gastrocölen tief und viel grösser als der Zwischenraum; Postpetiolus zerstreut grob punktiert, in der Mitte runzelig punktiert, das 2te Segment in der Mitte grob gerunzelt. Areola im Vorderflügel pentagonal, nach oben verschmälert.

Schwarz und glänzend. Gesicht beiderseits, Stirnränder, Scheitelpunkt, externe Augenränder zum Teil, je ein grosse Fleck unter den Flügeln, Schildchen beiderseits, das erste Hinterleibssegment am Ende, Vorder- und Mittelhüften an den Spitzen, alle Schienen und Schenkel an den Spitzen blassgelb. Hinterleib gegen das Ende zu blau schimmernd. Stigma schwärzlichbraun. Flügelbräunlich getrübt. Körperlänge: ♂ 18 mm.

Fundort: Hokkaido (Sapporo); nur ein ♂ Exemplar wurde am 21. September 1930 vom Verfasser gesammelt, das Weibchen noch nicht aufgefunden.

Spilichneumon doii sp. nov.

♀. Kopf hinter den Augen nicht verengt, Scheitel und Wangen schwach aufgetrieben; Mandibeln dick, mit stumpfen Zähnen. Antennen dick, eingerollt, borstenförmig. Thorax stark glänzend, fein punktiert; Metathorax dicht grob punktiert, Area superomedia fein runzelig, rechteckig, Costula fehlend. Beine kräftig, Hinterhüften grob punktiert. Das erste Hinterleibssegment sehr fein längsrissig, am Ende glatt mit einigen Punkten, das 2te und 3te punktiert; Gastrocölen flach, mittelgross. Flügel bräunlich getrübt, Stigma und Nerven rotbraun, an der Basis des ersteren hellbraun; Costa in der Mitte schwarz.

Schwarz. Fühler an der Basis (das 1.–12. Glied) dunkelrot, die übrigen schwarz. Mandibeln dunkelbraun. Schienen, Tarsen und die Spitzen der Schenkel gelbrot, die Hinterschienen an den Spitzen schwarz gefleckt. Das 2te Segment und das folgende an der Basis beiderseits rot, das erstere mit grossem schwarzem Fleck. Körperlänge: ♀ 14 mm.

Fundort: Kurilen (Ararahama in der Insel Horomushiro); nur ein ♀ Exemplar wurde am 6. August 1926 von K. DOI gefunden, das Männchen unbekannt.

Spilichneumon johnasoni HOLMGR. form. ***satoi*** nov.

♀. Unterscheidet sich von der Stammform (*Amblyteles johnasoni* HOLMGREN, Ichn. Suec., II, p. 263, 1871) aus Europa durch die folgenden Merkmale: 1) Mandibeln, Tegulen und Hals oben rot. 2) Das erste Hinterleibssegment am Hinterrand nicht rot gesäumt, das 2te und 3te am Endrand schwarz gerandet. 3) Tarsen, Schienen, Vorder- und Mittelschenkel an den Spitzen gelb rot. Körperlänge: ♀ 15–19 mm.

Fundort: Korea (Suigen); 4 ♀ Exemplare wurden am 30. Mai 1928 von K. SATÔ gesammelt, das Männchen unbekannt.

Platylabus semimarginalis sp. nov.

♀. Kopf hinten stark verschmälert, fein punktiert; Clypeus vorn breit zugerundet. Fühler dünn, gegen das Ende zugespitzt. Thorax dicht fein punktiert, matt; Schildchen flach, beiderseits bis zur Mitte gerandet; Luftlöcher des Metathorax gestreckt; Area superomedia länger als breit, glatt, glänzend, hinten ausgerandet; Costula fehlt. Flügel verdunkelt, Stigma schwarz, Areola nach vorn geschlossen. Beine schlank. Postpetiolus glatt; Gastrocölen undeutlich; das letzte Bauchsegment gross; Bohrer fast versteckt. Das 2te Segment länger als breit, das folgende quer.

Schwarz. Fühler in der Mitte weiss. Die vordersten Schienen vorn und das Schildchen an der Spitzenhälfte gelblichweiss, alle Schenkel nur an der

Basis schmal rot. Körperlänge: ♀ 10 mm.

Fundort: Honshu (Minomo); nur ein ♀ Exemplar wurde am 9. Juli 1929 von C. TERANISHI aufgefunden, das Männchen noch nicht bekannt.

Platylabus takeuchii sp. nov.

♀. Körper schlank. Kopf nicht aufgetrieben; Wangen kurz, Gesicht fast flach, Clypeus vorn breit zugerundet, Mandibeln dünn. Antennen schlank, an der Spitze zugespitzt, fast von Körperlänge, Schaft gross, oval. Thorax dicht fein punktiert; Schildchen beiderseits fast bis zum Ende gerandet. Area superomedia quadratisch, hinten schwach ausgerandet, Costula undeutlich, Luftlöcher des Metathorax gross, länglich oval, Seitenzähne deutlich. Hinterleib matt; Postpetiolus gerunzelt. Gastrocölen gross, tief; das 2te Segment an der Basis dicht runzelig punktiert, der übrige Teil und das 3te Segment fein punktiert, die übrigen glatt; das letzte Bauchsegment gross; Bohrer ganz versteckt.

Färbung rot und matt. Antennen schwarz, in der Mitte mit breitem weissem Ring. Innere Augenränder ganz, externe Augenränder zum Teil, Gesicht und Clypeus beiderseits, Wangen, Halsrand, Schildchen an der Spitzenhälfte, Postschildchen, Schulter, je eine Linie unter den Flügeln, je 2 Makel auf den Mesopleuren, Metathorax hinten beiderseits, Vorder- und Mittelhüften und ihre Trochantern zum Teil weiss. Metathorax und Brustseiten zum Teil schwarz. Alle Hüften und Trochantern schwarz gefleckt. Hinterleib schwarz, das erste-4te Segment am Hinterrand rot, die übrigen ganz dunkelrot. Flügel hyalin, Stigma schwarz. Körperlänge: ♀ 9–10 mm.

Fundort: Honshu (Kioto); 2 ♀ Exemplare wurden am 25. April 1930 von K. TAKEUCHI aufgefunden, das Männchen unbekannt.

Verwandt mit *P. continuus* THOMS. (Opusc. Ent., XII, p. 1235, 1888) aus Nordeuropa, weicht aber von ihm durch die Färbung des Körpers, die Form der Gastrocölen und des Metathorax ab.

Neotypus melanocephalus GMEL. form. ***coreensis*** nov.

♀ ♂. Diese unterscheidet sich von der typischen Art aus Europa durch den ganz schwarz gefärbten Thorax (nur das Schildchen rot). Körperlänge: ♀ ♂ 11–12 mm.

Fundort: Korea (Suigen); 4 (3 ♀, 1 ♂) Exemplare wurden am 30. Juni 1929 von S. FUJII gesammelt.

Neotypus lapidator F. form. ***orientalis*** nov.

♀ ♂. Diese Form unterscheidet sich von der Stammform durch die folgenden Merkmale: 1) Thorax und Beine ganz oder grösstenteils rot, Metathorax und Hüften zuweilen schwarz gefärbt. 2) Antennen braunrot, ohne

weissen Ring. 3) Zwei Basalhinterleibssegmente etwas bräunlich. Körperlänge: ♀ ♂ 5–6 mm.

Fundorte: Honshu (Tokio), Shikoku (Tosa), Kiushu (Miyazaki), Korea (Suigen); gesammelt in 5 (♀ 4, ♂ 1) Exemplaren von Y. Sugihara, M. Yamanaka, S. Fujii, und K. Satô.

Anmerkung: Das Individuum, welches sich mehr oder minder von der typischen Art unterscheidet, habe ich bis heute als eine Varietät geschrieben, von nun an aber möchte ich dieses als eine Form der Stammart behandeln.

今回本邦產姬蜂亞科の一新屬、八新種及び三新型を發見したれば、玆に公表すべし。而してこれ等の和名は次の如し。

Protichneumon karenkoensis Uch. (sp. nov.) カレンコウクロヒメバチ (新稱)
Coelichneumon ohtai Uch. (sp. nov.) オホタヒメバチ (新稱)
Stenichneumonoides Uch. (gen. nov.)
Stenichneumon nigrimarginalis Uch. (sp. nov.) クロメブチヒメバチ (新稱)
S. nudicoxalis Uch. (sp. nov.) ツヤケシクロヒメバチ (新稱)
Ctenichneumon maruyamensis Uch. (sp. nov.) マルヤマサキブトヒメバチ (新稱)
Spilichneumon doii Uch. (sp. nov.) ドキサキブトヒメバチ (新稱)
S. johnasoni Holmgr. form. *satoi* Uch. (form. nov.) フトヒゲサキブトヒメバチ (新稱)
Platylabus semimarginalis Uch. (sp. nov.) ヒラタヘリヒメバチ (新稱)
P. takeuchii Uch. (sp. nov.) タケウチヒメバチ (新稱)
Neotypus lapidator F. form. *orientalis* Uch. (form. nov.) セアカヒメバチ (新稱)
N. melanocephalus Gemel. form. *coreensis* Uch. (form. nov.) オホセアカヒメバチ (新稱)

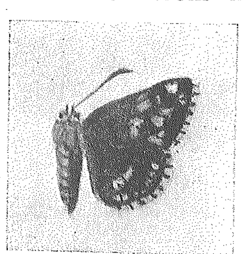
A NEW BUTTERFLY FOR JAPAN

By

Prof. S. Matsumura

Hesperia bieta Oberth. f. ***tokachiana*** n.

Differs from the typical specimens in having much larger yellowish white spot-series on the submarginal region to primaries, lacking a y-shaped dark brown marking to secondaries, underside, which becomes a roundish patch provided with a paler speck in the middle.



Hesperia bieti Oberth. f. *tokachiana* n.

Hab.—Hokkaido; two male specimens were collected by H. Kinoshita at Taisho-mura in the Prov. Tokachi and one of them was set at my dispersal by Mr. S. Kuwayama.

This butterfly is very common in China, but first record for Japan.